

Niederschrift

Gremium	Sitzung - TA/013(V)/12			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Theaterausschuss	Freitag, 02.03.2012	EB Theater Magdeburg, O.-v.- Guericke-Str. 64, Beratungsraum	14:30Uhr	16:00Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 10.01.2012
- 4 Quartalsbericht IV/11
- 5 Entgeltordnung Theater Magdeburg DS0019/12
- 6 Verschiedenes

Anwesend:

Vorsitzende/r
Bürgermeister Dr. Rüdiger Koch

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Jens Hitzeroth
Stadtrat Sven Nordmann
Stadträtin Claudia Szydzick
Stadträtin Karin Meinecke
Stadtrat Oliver Müller
Stadtrat Wolfgang Wähnelt

Beratende Mitglieder

Herr Dr. Helmut Hörold (i. V. Frau Schumann)

Beschäftigtenvertreter

Herr Gerd Becker
Herr Rainer Kruse

Geschäftsführung

Frau Birgit Kluge

Theater

Frau Karen Stone
Herr Marc Stefan Sickel
Frau Christiane Kersten
Frau Grit Albrecht

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Jens Ansorge

Entschuldigt

Beratende Mitglieder

Stadträtin Carola Schumann

Entschuldigt

 Öffentliche Sitzung

 1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Dr. Koch eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

 2. Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

 3. Genehmigung der Niederschrift vom 10.01.2012

Der Niederschrift vom 10.01.12 wird ohne Änderungswünsche zugestimmt.

Ja	Nein	Enthaltungen
6	0	2

 4. Quartalsbericht IV/11

Herr Sickel erläutert umfangreich den Quartalsbericht IV/11. Er hebt besonders die Umsatzerlöse hervor, wo eine Planerfüllung von 115 % erzielt werden konnte. Im Vergleich zur Planrechnung 2011 bedeutet dies eine Steigerung von ungefähr 340.000 €. Diese deutliche Erlössteigerung resultiert u. a. aus der erfolgreichen Open-Air-Aufführung „Die Schöne und das Biest“. Insgesamt kann mit der Quartalsabrechnung IV/11 festgestellt werden, dass von dem im Wirtschaftsplan 2011 prognostizierten und ausgewiesenen Defizit in Höhe von 566.500 € ein Verlustergebnis von 68.400 € bleibt. Dies entspricht einer Ergebnisverbesserung von rund 498.000 €, legt Herr Sickel dar. Des Weiteren wurde im Jahr 2011 ein Kostendeckungsgrad von 11,7 % erreicht. Damit liegt das Theater Magdeburg im Vergleich zu anderen Theatern (Halle, Dessau) an der Spitze von Sachsen-Anhalt.

Herr Dr. Koch bedankt sich für die Ausführungen und lobt die unternommenen Anstrengungen der Theaterleitung, nicht zuletzt auch wegen der anstehenden Theaterverhandlungen mit dem Land, damit dieses außerordentlich positive Ergebnis erreicht werden konnte.

Die Theaterrausschussmitglieder nehmen den Quartalsbericht zur Kenntnis.

5. Entgeltordnung Theater Magdeburg
Vorlage: DS0019/12

Herr Sickel bringt die Drucksache ein und gibt umfängliche Erläuterungen. Entsprechend des Konsolidierungskonzeptes muss die Entgeltordnung alle zwei Jahre modifiziert werden, informiert er. Die vorgenommenen Erhöhungsschritte orientieren sich einerseits am Preisniveau vergleichbarer Theater andererseits an den regionalen Besonderheiten, berichtet er. Das wirtschaftliche Ziel der Theaterleitung ist es, mit dieser Preisreform ab 01.08.12 sowohl im Jahr 2012 als auch im Jahr 2013 erneut jeweils 100.000 € Mehrerlöse zu erwirtschaften.

Herr Dr. Koch bedankt sich für die Ausführungen.

Herr Müller bemängelt die knappe Durchlaufzeit der Drucksache. Aufgrund der Komplexität dieser Drucksache bittet er zukünftig um Einhaltung einer vierwöchigen Frist zwischen OB-Beratung und Theaterausschuss. Weiterhin bittet er um eine Auswertung der Abonnements/Ticketverkäufe sowie des Magdeburg Passes in den vergangenen Spielzeiten.

Frau Stone erläutert umfangreich und detailliert die Abonnementarten und deren Auslastung sowie die Ticketverkäufe.

FL Dr. Koch: Ausreichung der Auswertungen an die Theaterausschussmitglieder mit der Niederschrift

Herr Becker fragt an, ob in dem vorliegenden Vergleichsniveau ausgewählter Theater die Garderobengebühr enthalten sei, was von Herrn Sickel für den überwiegenden Teil bejaht wird.

Herr Sickel berichtet, dass ab neuer Spielzeit die Garderobengebühr auf den Theaterkarten extra ausgewiesen wird, sodass sich die Berechnungsbasis für die Tantiemen reduziert.

Herr Dr. Hörold vermisst in der Begründung den Hinweis, dass es sich bei dieser Entgelterhöhung um eine „Konsolidierungsmaßnahme“ handelt. Weiterhin weist er darauf hin, dass bei dem Vergleichsniveau ausgewählter Theater für Magdeburg ein Premierenzuschlag in Höhe von 4 € hinzuzufügen sei. Außerdem kritisiert er die englischen Bezeichnungen wie (z. B. Happy-Ticket).

Zu Punkt 1 verweist Herr Sickel auf Seite 8. Im Vergleichsniveau zwischen den Theatern kommen - außer in Halle - zu den ausgewiesenen Preisen noch feste Premierenzuschläge hinzu.

Die Frage von Herrn Dr. Hörold zum „Regiobus-Abonnement“ beantwortet Herr Sickel umfänglich. Er betont, dass dieses Angebot trotz schlechter Auslastung in den vergangenen Jahren weiterhin erhalten bleiben soll.

Herr Nordmann betritt die Sitzung.

Herr Dr. Koch bekräftigt, dass es Bestandteil der Theaterverträge sei, verstärkt auch das Umland mit einzubeziehen.

Herr Müller fragt an, ob es eine Zusammenarbeit mit Busunternehmen gibt und empfiehlt eine Zusammenarbeit mit der Volkssolidarität. Außerdem regt er an, dass die Marketingleiterin Frau Paschen hierzu in einer der nächsten Sitzungen Erläuterungen geben kann. Weiterhin möchte er wissen, ob zu dem Ermäßigungskreis auch FSJler gehören.

Die Fragen werden von Herrn Sickel ausführlich beantwortet.

Frau Szydzick bittet noch einmal um eine genaue Erläuterung zu den Abonnementverkäufen. Sie befürwortet die Drucksache aufgrund der moderaten Anhebung der Eintrittspreise und der Ausgewogenheit des Sozialgefüges.

Herr Hitzeroth empfiehlt der Theaterleitung, aufgrund der Umbauarbeiten auf dem Domplatz und des damit verbundenen Einnahmeverlustes, vermehrt Sonderveranstaltungen und Gastspiele anzubieten, um den Ausfall des Sommer-Open-Airs zu kompensieren. Des Weiteren regt er an, auch potenzielle Sponsoren aus dem Umland anzusprechen wie z. B. das Glaswerk etc..

Frau Stone berichtet, dass zu Marketinganalysen die Wohnorte/Einzugsgebiete der Besucher ermittelt werden. In Bezug auf die Sponsorengewinnung weist sie darauf hin, dass auch in Zusammenarbeit mit der Philharmonischen Gesellschaft für neue Sponsoren geworben wird. Um eine bessere Premierenauslastung zu erzielen, gibt es derzeit erste Überlegungen, diese evtl. auf einen Wochentag zu verlegen, fügt sie hinzu.

Herr Dr. Koch bedankt sich bei Frau Stone für die Ausführungen und fügt hinzu, dass es dem Theater gelungen sei, eine EU-Förderung für ein Theaterprojekt zu erhalten. Dies ist Ausdruck und Anerkennung für die qualitativ gute Arbeit, welche das Theater leistet.

Frau Stone berichtet über ein gemeinsames europäisches Musiktheaterprojekt (Wagner 200 – „Der fliegende Holländer“ für junge Leute), welches anlässlich zum 200. Geburtstag von Wagner im Jahr 2013 stattfindet. Die „Associazione Lirica Concertistica Italiana“ (AsLiCo), die Opéra de Rouen Haute Normandie und das Theater Magdeburg haben einen Regie- und Kompositionswettbewerb ausgeschrieben, um junge Menschen für das komplexe Werk des großen deutschen Opernkomponisten zu begeistern. Dieses Projekt wird mit 200.000 € von der EU gefördert.

Frau Szydzick lobt die Anstrengungen, um Wagner auch für jüngere Zuschauer zugänglich zu machen.

Herr Dr. Koch stellt die Drucksache zur Abstimmung. Der Theaterrausschuss beschließt die Drucksache einstimmig mit:

Ja	Nein	Enthaltungen
9	0	0

Beschluss-Nr. TA012-013(V)12

Der Betriebsausschuss Eigenbetrieb Theater Magdeburg beschließt die in der Anlage beigefügte Neufassung der Entgeltordnung des Theaters Magdeburg.

Im Zusammenhang mit der geplanten Eröffnung einer Kindertagesstätte auf dem Universitätsgelände regt Herr Müller an, das Thema „Kinderbetreuung im Theater im Hinblick auf die Probenzeiten der Mitarbeiter“ auf die Tagesordnung für die nächste Sitzung zu nehmen.

Herr Becker berichtet über gemeinsame Überlegungen mit Frau Dreißig, eine Kinderbetreuung im Theater einzuführen. Leider scheiterte dies bisher an den fehlenden Räumlichkeiten.

Eine Kooperation mit der Universität wird von Herrn Sickel außerordentlich begrüßt.

FL Dr. Koch: Behandlung des Themas „Kinderbetreuung im Theater“ auf der nächsten regulären Sitzung gemeinsam mit Frau Dreißig

Herr Dr. Koch stellt die Nichtöffentlichkeit her.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Dr. Rüdiger Koch
Vorsitzende/r

Birgit Kluge
Schriftführer/in